

Pressemappe

KD ELEKTRONIKSYSTEME GMBH



mit der Eigenmarke



Unternehmensportrait

KD Elektroniksysteme GmbH

Die KD Elektroniksysteme GmbH wurde 1996 als Gesellschaft bürgerlichen Rechts gegründet und im Juli 2001 in eine GmbH umgewandelt.

Die inzwischen insgesamt 38 Mitarbeiter und 5 Auszubildenden realisieren innovative kundenspezifische Elektroniklösungen in den Bereichen Stromversorgung, Steuerungs- und Regelungstechnik sowie Leistungselektronik.

In den unterschiedlichsten Anwendungsgebieten wie beispielsweise Lüftungs-, und Klimatechnik entstehen innovative Produkte für den gewerblichen, öffentlichen und privaten Einsatzbereich in enger Zusammenarbeit mit den Kunden.

Weiterhin fließen Erfahrungen aus dem Sonderanlagenbau und Aktivitäten der Elektroinstallation für Privat – und Industriekunden in die Produktentwicklungen ein.

Mit dem neuartigen Dimmer für Straßenbeleuchtungen wurde erstmals eine eigenständige Produktvermarktung über die Entwicklung und Fertigung hinaus initiiert.

Grundlage für den Unternehmenserfolg ist neben dem Engagement der Mitarbeiter unter anderem die langjährige Zusammenarbeit mit innovativen Unternehmen sowie einer Forschungs- und Entwicklungseinrichtung auf dem Gebiet der Steuerungstechnik und Leistungselektronik.

Neben diesem Technologietransfer aus der Grundlagenentwicklung sieht die Firma KD Elektroniksysteme in einer qualitäts- und termintreuen Entwicklung und Fertigung ihre Hauptaufgabe.

Die positive Umsatz- und Personalentwicklung unterstreichen die Unternehmensphilosophie. Derzeit läuft die Planung für einen eigenen Firmenneubau.

Unsere Leistungen im Überblick

Die Firma KD Elektroniksysteme GmbH beschäftigt sich mit innovativen kundenspezifischen Elektroniklösungen in den Bereichen Stromversorgung, Steuerungs- und Regelungstechnik sowie Leistungselektronik unterschiedlichster Anwendungsgebiete.

Individuelle Lösungen von der Idee bis zur Serienfertigung- das heißt für die Ingenieure und Fachkräfte des Unternehmens gemeinsam mit den Kunden von der Produktidee und den Kundenwünschen ausgehend, technische Lösungskonzepte zu entwickeln und Machbarkeitsstudien zu erstellen, deren technische Realisierung unter Berücksichtigung der Serientauglichkeit vorzunehmen und nach den erforderlichen Erprobungen die Fertigung im Hause KD sicherzustellen.

Aufbauend auf der Erfahrung der mittlerweile über 27 Ingenieure und Fachkräfte konnten dabei in den vergangenen Jahren insbesondere:

- 1. Lösungen für innovative Stromversorgungen,*
- 2. Elektronische Steuerungen zur Schaltschrankklimatisierung sowie*
- 3. Baugruppen, Ventilatoren und Sensoren im Bereich der Lüftungs- und Heizungstechnik*

entwickelt und in die Serienfertigung überführt werden.

Die durch KD entwickelten Lösungen finden dabei beispielsweise Einsatz in Schaltschränken großer Telekommunikationsausrüster, in Be- und Entlüftungssystemen der Bahntechnik sowie in Wohnraumklimatisierungs- und Lüftungsgeräten.

Mit der Neuentwicklung „Dimmer für Straßenbeleuchtungen“ werden unter der Marke „dimmLIGHT“ seit 2006 erstmals Eigenentwicklungen selbst vermarktet.

Pressemitteilung

Sparen ohne Abzuschalten, Dimmen ohne Spannungsabsenkung

Ca. 9 Mio. Lichtpunkte (Straßenleuchten) erhellen allein in Deutschland täglich öffentliche Straßen, Wege und Plätze zu durchschnittlich 85 € laufende Kosten pro Lichtpunkt und Jahr. Die Beleuchtung liefert in den Stunden nach Mitternacht ein genauso starkes Licht (Helligkeit) wie in der abendlichen Hauptverkehrszeit. Dieser Umstand inspirierte die Entwickler unseres Unternehmens, nach einer Steuerung für eine bedarfsgerechte Beleuchtung zu forschen.

Mit unserer Neuentwicklung stellen wir nun kommunalen und gewerblichen Betreibern erstmals eine Lösung für Straßenbeleuchtungen zur Verfügung, welche erhebliche Energieeinsparungen durch eine **bedarfsgerechte Bereitstellung von Licht** ermöglicht. Erstmals kann nun eine Straßenbeleuchtung für die stärkste Frequentierung in der Dunkelheit geplant werden, denn mit den neuen dimmLIGHT-Geräten kann in verkehrsrärmeren Zeiten beispielsweise zwischen 00.00 und 5.00 Uhr in der Nacht die Beleuchtungsstärke wesentlich verringert und dem tatsächlichen Bedarf angepasst werden.

Darüber hinaus gehen bei dieser Technologie **Sicherheitsaspekte und Einsparziele** der Betreiber Hand in Hand, denn die unangenehmen Folgen partieller oder totaler Abschaltungen von Straßenbeleuchtungen, sowohl aus Gründen der Verkehrssicherheit als auch aus Sicht der Kriminalitätsstatistiken können nunmehr vermieden werden ohne auf die Energieeinsparung verzichten zu müssen. Eben Sparen ohne Abzuschalten.

Mit dem neuartigen Prinzip (Patentanmeldung DE 102 05 552 A 1) des stufenlos regelnden „dimmLIGHT“ kann die Leistungsaufnahme von Straßenbeleuchtungsanlagen um bis zu 67%, ohne Spannungsabsenkung reduziert werden, bei Erhalt einer weiterhin gleichmäßigen Ausleuchtung. Damit ermöglichen die dimmLIGHT Geräte die weltweit höchste Energiesparquote für Straßenbeleuchtungen und sichern nebenbei eine Geräteamortisation innerhalb von 2 Jahren.

Die Technologie zur Leistungsreduzierung wurde gemeinsam mit der ISLE GmbH in Ilmenau als Forschungs- und Entwicklungseinrichtung erarbeitet. Die Qualität der Entwicklungsarbeit wird dabei durch die erfolgreiche Absolvierung aller EMV-Prüfungen und durch die Zertifizierung des Gerätes durch den TÜV Thüringen genauso belegt wie durch die erfolgreichen Probetriebe in Ilmenau, Langewiesen, Magdeburg und weiteren Städten in Deutschland. Seit Abschluss der Testphase im Mai 2006 fand die ZDM-Technologie mit ca. 800 Anlagen breite Anwendung.

Steigendes Interesse aus dem Ausland führte bereits zur Vermarktung in Schweden. Mehrere Anfragen aus Rumänien, Slowakei, Türkei, usw. zu Pilotanlagen liegen vor.

Hirschau, 08.05.2009



Pressemitteilung

Hirschau testet neue Technik in der Straßenbeleuchtung

Seit gestern bleiben die Lichter in der Straße „Am Mühlbach“ und angrenzenden Straßen dank einer neuen Technologie wieder die ganze Nacht an und die Stadt spart trotzdem noch Geld.

Erstmals in Bayern schaltete am 21.05.2007 der Leiter des Bauamtes Hirschau, Martin Beck ein neuartiges Gerät zur bedarfsgerechten Steuerung der Straßenbeleuchtung in Hirschau ins Netz. Damit wird die Beleuchtung der Straßen Am Mühlbach, Am Bachrein sowie die Hidere und Ketteler Strasse künftig dem Bedarf entsprechend beleuchtet.

„Mit dieser neuartigen Technik zur optimaleren Ausleuchtung unserer Straßen bei gleichzeitiger Energieeinsparung beschäftigen wir uns seit mehreren Monaten“ so der zuständige Leiter des Bauamtes Hirschau Herr Beck. „Nach detaillierten Vorprüfungen gemeinsam mit unserem Energieversorger E.ON wollen wir nun in einem Modellversuch die Technik dieser Neuentwicklung und deren Akzeptanz bei den Anwohnern prüfen.“ so der Amtsleiter weiter.

Seit Inbetriebnahme am Montag werden die angeschlossenen Straßen gleichmäßig ab 20.00 Uhr um 30% und ab 22.00 Uhr um 67% gedimmt. Die Reduzierung des Stromverbrauches wird ab 5.00 Uhr wieder auf 30 % zurückgeführt und zu Beginn des Berufsverkehrs um 6.00 Uhr wird die volle Beleuchtungsstärke wieder eingestellt.

„Mit dieser Maßnahme sollen Sicherheit der Bürger und energiesparende Straßenbeleuchtung in Hirschau noch intensiver gelebt werden.“ verspricht sich Herr Beck. Gegenüber einem Volllastbetrieb der 23 angeschlossenen Leuten werden mit der Dimmtechnik ca. 3.050 kWh pro Jahr eingespart, was umgerechnet eine Reduzierung des energiebedingten CO₂ – Ausstoßes um 1.674 kg im selben Zeitraum bedeutet. Selbst gegenüber der bisherigen Abschaltung jeder zweiten Lampe bedeutet die neue Technik eine Energie- und Kosteneinsparung.

In Fragen des effizienten Energieeinsatz ist die Stadt Hirschau bereits seit Jahren engagiert und durch die Zusammenarbeit mit den umliegenden Kommunen im regEn e.V. wurde Herr Beck auf die neue Technik aus Sachsen-Anhalt aufmerksam. Dieser Modellversuch bedeutet daher nicht nur, dass in Hirschau zukünftig die Lampen an bleiben, sondern dass nach positiver Testphase andere Kommunen diese Technik ebenfalls einführen und die Region in Bayern weiterhin ihre Vorreiterrolle in punkto kommunaler Energieeffizienz behält.

Hirschau, der 22.05.2007

Ansprechpartner:

Pressestelle Hirschau



dimmLIGHT – Geräte zur bedarfsgerechten Steuerung von Straßenbeleuchtungen

Mit dem neuartigen Prinzip (Patentanmeldung DE 102 05 552 A 1) des stufenlos regelnden „dimmLIGHT“ kann die Leistungsaufnahme von Straßenbeleuchtungsanlagen um bis zu 67% reduziert werden, ohne auf eine gleichmäßige Ausleuchtung zu verzichten. Damit ermöglichen die dimmLIGHT Geräte die weltweit höchste Energiesparquote für Straßenbeleuchtungen und sichern nebenbei eine Geräteamortisation innerhalb von 2 Jahren.

Hersteller der dimmLIGHT-Geräte ist die Firma KD Elektroniksysteme GmbH aus Zerbst in Sachsen-Anhalt.

Weitere Informationen zu den Geräten unter www.dimmLIGHT.de

Zerbst, der 22.05.2007

Ansprechpartner:

*Herr Bernhard Dombrowski; Tel.: 03923-4848-22
b.dombrowski@dimmlicht.de; Internet: www.dimmLIGHT.de*



Herr Birner als zuständiger Elektriker installiert in der Straße „Am Mühlbach“ die neuartige Technik zur energiesparenden Steuerung der Straßenbeleuchtung.



Dritter dimmLIGHT-Tag in Zerbst: „Ein voller Erfolg“

Über 100 Gäste bei Preisverleihung und dimmLIGHT-Premiere für Innenräume

Der Tagungssaal reichte kaum aus, in so großer Zahl waren Vertreter von Partnerunternehmen und Fachfirmen, Kommunen und Energieversorgern aus dem gesamten Bundesgebiet angereist, um sich beim 3. dimmLIGHT-Tag über neue Entwicklungen der mehrfach preisgekrönten Energiesparteknik zu informieren. Die Preisverleihung im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbes „365 Orte im Land der Ideen“ durch einen Vertreter der Deutschen Bank im Beisein des Wirtschaftsministers von Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff, sorgte für zusätzlichen Ansturm von Politikern, Vertretern der Medien und des öffentlichen Lebens.

Nach einer Einführung zu Langzeiterfahrungen aus drei Jahren ZDM-Technologie durch dimmLIGHT-Vertriebsleiter Bernhard Dombrowski schilderte Bürgermeister Brandt aus Langewiesen (Thüringen) die außerordentlichen Spareffekte für seine Kommune nach Umstellung von 60 Prozent der Straßenbeleuchtung auf das „Zerbster Modell“. Er bezeichnete die innovative Technik als sehr zuverlässig, den Service ebenfalls als gut.

Bei der Preisverleihung „dimmLIGHT – eine von 365 Erfolgsgeschichten“ nannte Minister Haseloff das Zerbster Unternehmen ein „besonderes Highlight in der wettbewerbsfähigen Wirtschaftslandschaft von Sachsen-Anhalt“. Der Bürgermeister von Zerbst, Helmut Behrendt, ergänzte, die Zusammenarbeit mit KD Elektroniksysteme laufe sehr gut, trage zur weiteren Haushaltskonsolidierung der Kommune bei.

Auch die Vorstellung neuer Produkte durch die Firmen Leipziger Leuchten und Aura Light GmbH sowie ein Vortrag von Frank Gielsdorf, E.ON Mitte AG, Kassel, fanden großes Interesse bei den fachkundigen Zuhörern. E.ON präsentiert dimmLIGHT-Technik seit einigen Monaten in einer neuen Musterstraße zu Beratungszwecken.

Ein technischer Höhepunkt des Tages war die Präsentation einer innovativen Kombination aus Lichtsensoren und ZDM- Steuergeräten. Damit lassen sich Produktions-, Lagerhallen und Depots ebenso wie Sport-, Schwimm-, Mehrzweckhallen oder Mensengebäude mit Quecksilber-, Natriumdampfhochdruck- oder Leuchtstofflampen sowie direktem Lichteinfall nach dem bewährten dimmLIGHT-Prinzip ohne Spannungsabsenkung automatisch bedarfsgerecht ausleuchten. Über die Bedienoberfläche der ZDM-Geräte wird die gewünschte Helligkeit an einem Referenzpunkt vorgegeben. Unter kontinuierlichem sensorischen Abgleich mit den realen Verhältnissen, der Intensität von außen einfallenden Lichts, regelt die zum Patent angemeldete Technik automatisch nach, wenn etwa Wolken die Sonne verdecken oder die Abenddämmerung beginnt.

Eine intensive Diskussion sowie vielfältige bilaterale Fachgespräche ließen die Zeit bis zum Ausklang der Veranstaltung knapp werden. Unter den Teilnehmern herrschte große Einigkeit: Beim 4. dimmLIGHT-Tag 2011 sind wir wieder dabei!